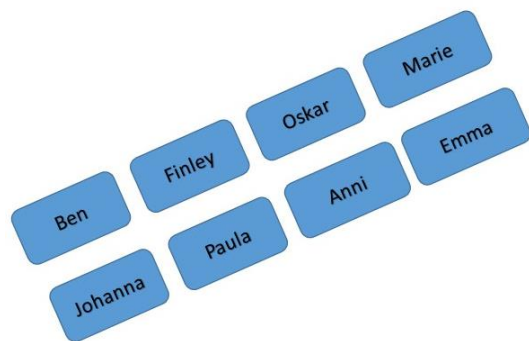




## Einzug

Pfarrer	
Anni Lichtmann	Emma Vieweg
Johanna Opitz	Paula Gröschel
Oskar Dollinger	Marie Adam
Ben Hobert	Finley Jendrolek
Kirchenvorstand	

## Sitzordnung



## Begrüßung

Zum Konfirmationsgottesdienst im Jahr 2024 heißen wir Sie alle herzlich willkommen - vor allem Euch, liebe Konfirmanden - zusammen mit Euren Eltern, Paten, Verwandten und Gästen.

Freundliche Gedanken und Wünsche begleiten euch. Gottes Segen wird Euch an diesem Tag zugesprochen und in Wünschen mitgegeben. Wir wünschen Euch, dass ihr gern an diesen Tag und die Konfirmandenzeit zurückdenkt.

Ganz besonders begrüße ich Sie, liebe Eltern. Heute sagen Ihre Kinder Ja zum Weg im Glauben, zum Weg mit der Gemeinde und das markiert einen weiteren Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Danke auch allen Paten für alle Begleitung, die Sie den Konfirmanden bisher erwiesen haben. Ich begrüße Sie alle und wünsche Ihnen, daß Sie gern in diesem Gottesdienst teilhaben, bei dem ich heute unterstützt werde von Pfarrer i.R. Martin Vieweg, dem Großvater unserer Konfirmandin Emma Vieweg. Herzlich Willkommen und vielen Dank.

Eine Bitte noch: Wie mit den Konfirmandeneltern vereinbart, bitten wir darum, im Gottesdienst auf das Fotografieren zu verzichten. Es werden von diesem Gottesdienst durch Frau Maja Reichelt gemacht Fotos, die den Eltern dann umgehend zur Verfügung gestellt werden. Nach dem Gottesdienst gibt es die Gelegenheit für ein Gruppenfoto vor der Kirche und dann im Altarraum. Wenn ich mit den Konfirmanden am Ende die Kirche verlasse, schließen wir auch noch einmal die Kirchentür für das Gruppenfoto. Da dürfen Sie das Nachspiel in Ruhe zu Ende hören. Dann geht die Tür auf und Sie können nach draußen.

Im Gottesdienstblatt finden Sie die Texte aller Lieder abgedruckt und ich möchte Sie herzlich einladen, sich durch das gemeinsame Singen in diesen Gottesdienst einzubringen.

Wir beginnen jetzt mit dem Lied **EG 316, 1.2.4 Lobe den Herren**

## Eingangsgebet

Gott, unser Vater,  
du hast uns in der Taufe zu deinen Kindern gemacht  
und machst uns dessen immer wieder gewiss durch deinen Segen.  
Dafür danken wir dir.  
Gib, dass unser Vertrauen zu dir bleibe und wachse,  
und hilf, dass wir unser Leben gestalten,  
wie du es von uns willst.  
Darum bitten wir dich heute insbesondere für unsere Konfirmanden,  
für die wir deinen Segen erbitten  
durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen

Einladung zur Kinderbetreuung (entfällt 2024)

### **Epistel** (1.Tim. 6,12-16 – Konfirmationsagende S. 281)

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen. Ich gebiete dir vor Gott, der alle Dinge lebendig macht, und vor Christus Jesus, der unter Pontius Pilatus bezeugt hat das gute Bekenntnis, dass du das Gebot unbefleckt, untadelig haltest bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, welche uns zeigen wird zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und Herr aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, zu dem niemand kommen kann, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann. Dem sei Ehre und ewige Macht! Amen.

### **Lied Wo ein Mensch Vertrauen gibt SVH 121,1-3**

**Evangelium** (Matthäus 5,1-10 Textfassung Walter Jens Konfirmationsabende S. 251) Pfarrer Martin Vieweg

Wohl denen, die arm sind vor Gott und es wissen.  
Ihnen gehört das Reich der Himmel.  
Wohl denen, die Leiden erfahren.  
Trost ist ihnen gewiss.  
Wohl denen,  
die gewaltlos sind und Freundlichkeit üben.  
Erben werden sie das Land.  
Wohl denen,  
die hungrig und durstig nach Gerechtigkeit sind.  
Ihr Hunger und Durst wird gestillt.  
Wohl denen, die barmherzig sind.  
Sie werden Barmherzigkeit finden.  
Wohl denen, die aufrichtig sind in ihrem Herzen.  
Sie werden Gott sehen.  
Wohl denen, die Frieden bringen.  
Gottes Kinder werden sie heißen.  
Wohl denen, die verfolgt werden,  
weil sie die Gerechtigkeit lieben.  
Ihnen gehört das Reich der Himmel.

### **Musikstück (Orgel)**

### **Predigt (Altarraum) (44. Konfirmation) - 2024**

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden,  
liebe Gemeinde,

20 Monate Konfirmandenzeit liegen jetzt hinter euch, liebe Konfirmanden. Mit dem Mini-Start in Graupa und dem Startwochenende auf dem Sonnenstein begann der Konfikurs, dann kamen wöchentliche Konfi-Treffen, Krippenspiele 2022, bei denen ihr dabei ward, wieder Konfi-Treffen. Dann kam die Praktikumszeit. Aus insgesamt 16 Praktika konntet ihr wählen und habt euch entschieden für TEN-Sing, für Arbeit auf dem Friedhof in Graupa, für die Gottesdienstgestaltung oder dafür, im Diakonischen Altenzentrum ein Stück eurer Zeit älteren Menschen zuzuwenden. In der 8. Klasse gab es wieder Konfi-Treffen, die Begegnungszeit mit Menschen mit Behinderung, wo vor allem Pirnaer und Lohmener Konfirmanden dabei waren. Wir haben Ofenkäse-Treffen gemacht und nach den Konfi-Treffen im Januar ging es dann zum großen High-Light Jukon on Tour, wo ihr nahezu aus dem Stand den thematischen Teil mitgestaltet habt, Workshops hattet und jede Menge andere Aktionen. Ein besonderer Moment war wohl die Ostersnacht, in der Johanna und Paula getauft wurden. Es folgte der von euch vorbereitete und komplett durchgeführte Vorstellungsgottesdienst, mit dem ihr wirklich Maßstäbe gesetzt habt. Gestern Abend haben wir zusammen mit euren Familien und Gästen Abendmahl gefeiert und jetzt sitzt ihr hier im schicken Outfit und wir und ihr bemerkt noch einmal, wie euch diese Zeit vorangebracht hat, wenn ihr an den Anfang zurückdenkt.

Bleiben und Wachsen sind die beiden wesentlichen Worte in der Konfirmandenfrage, die ich euch dann stellen werde. Schon einmal so viel: Ihr seid in 20 Monaten Konfirmandenzeit geblieben und drangeblieben. Und ihr habt sicherlich auch bemerkt, wo für euch neue Einsichten, etwas in eurer Beziehung zu Gott gewachsen ist. In den Konfirmandengesprächen haben wir darüber gesprochen.

Als ich euch heute vor der Feierhalle gesehen habe und wenn wir euch jetzt hier sehen, da ist es offensichtlich: Ihr seid nicht nur äußerlich, sondern von eurer ganzen Persönlichkeit in dieser Zeit gewachsen und das auch im Be-

zug auf den Glauben. Bleiben und Wachsen – das hat in eurer Konfirmandenzeit stattgefunden.

Um Bleiben und Wachsen auf eurem weiteren Weg geht es also in dem Versprechen, das ihr dann ablegen wollt. Wie kann das gehen?

Ich komme jetzt nicht mit altbackenen Ratschlägen, Ratschläge sind ja auch Schläge. Ich komme mit der Mitte oder von der Mitte unseres Glaubens her.

**Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.** Ps. 36,10 – Ich glaube jeder Mensch wünscht sich so eine Quelle von Kraft oder Licht, die in seinem Leben nie versiegt. Das ist die Mitte und die beste Botschaft, die wir als Christen uns und anderen Menschen sagen können: Wir leben im letzten nicht aus uns selbst, sondern wir haben eine Quelle von Licht, von Kraft, von Hoffnung, die nicht in uns liegt, sondern die von Gott kommt.

Jeder Mensch hat wohl einmal Momente, wo ihm die Kraft ausgeht, wo er unten ist, nicht nur so ein bißchen ausgepowert, sondern manchmal auch mehr. Und wenn die Stichworte der jeweiligen Nachrichtensendung auf uns niedergehen (Klimawandel, militärische Konflikte, Nord-Süd-Konflikt, demographischer Wandel) dann stellt sich immer wieder die Frage: Woher nehmen wir die Kraft, alle diese Fragen wenigstens in Ansätzen zu lösen?

Hier kommen die Quellen unseres Glaubens ins Spiel. Als Christen - und alle anderen dürfen das natürlich genauso versuchen - können wir uns Licht, Kraft, Hoffnung bei Gott, der Quelle allen Lebens, holen. Dazu benötigen wir keine ausgefeilten Techniken wie sie uns im bunten Spektrum der Esoterik offeriert werden. Es sind ganz einfache Dinge, die Christen seit 2 Jahrtausenden praktizieren. Ausruhen vor Gott. Man kann auch sagen beten. Aber das Gebet beginnt eigentlich immer erst einmal, dass ich ankomme, zur Ruhe komme, vor Gott ausruhe. Ich muss da gar nicht eloquent daherreden, sondern darf erst einmal ankommen, in mich hineinhören und dann entdecke ich vielleicht auch die Stimme Gottes in den ganzen Stimmen, die sich in meinem Inneren finden. Quelle unseres Glaubens das ist die riesige und immer wieder spannende Botschaft der Bibel, die wir an einigen Stellen in eurer Konfirmandenzeit angezapft haben.

Das Licht, die Kraft, die Hoffnung kommt nicht von mir. Sie kommt von Gott. Das ist wie mit einem Kirchenfenster. So ein kleines Kirchenfenster haben Sie ja schon im Gottesdienstblatt entdeckt. Wenn ich ein Kirchen-

fenster von innen bei Nacht sehe, dann ist da nur ein schwarzes, ein bißchen untergliedertes Loch. Erst das Licht, das von draußen kommt, bringt die Farben, die schon im Glas angelegt sind, zum Leuchten oder besser gesagt: die Farben werden durchlässig für das Licht, das von außen kommt und sie verändern dieses Licht. In der Osternacht kann man das während des Gottesdienstes hier wunderbar beobachten, wie aus einem schwarzen Etwas ein leuchtendes Bild wird.

So ist das auch mit dem Kirchenfenster im Gottesdienstblatt. Die Farben sehe ich erst richtig, wenn ich dieses kleine Kirchenfenster gegen das Licht halte. Von sich aus leuchten die Farben nicht.

Ich sehe da ein Kreuz oder ein Rad oder ein Radkreuz. Ein Rad braucht eine Mitte, eine Radnarbe, die an einer Achse drehbar befestigt ist. Um die Achse, um die Mitte dreht sich alles. Die Mitte gibt den Halt. Die Kräfte kommen von der Mitte und sie gehen zur Mitte. Das geschieht über die Speichen des Rades. Man kann diese Speichen auch als die Balken eines Kreuzes in Quadratform sehen.



Das Rad ist übrigens ungleichmäßig, die vier Segmente, die immer ein Viertel des Rades bilden, sind unterschiedlich in Zusammensetzung Form und Farbe. Aber ich könnte mir trotzdem vorstellen, wie dieses Rad eben rundläuft, obwohl es in sich verschieden ist.

Die Flächen, die das Innere des Rades ausfüllen, sind auch nicht symmetrisch oder eben ganz regelmäßig gestaltet. Nein, sie haben verschiedene Farben und Formen. Aber so verschieden sie sind, ergeben sie doch ein funktionierendes und schönes Ganzes.

Die Farben sind freundlich und strahlend. Ein Gelb, das an Sonne und Herrlichkeit erinnert. Verschiedene Brauntöne, die an die Erde erinnern. Ein Hellblau so wie der Himmel. Ein Dunkellau wo sie das Meer. Ein Hellgrün und ein Dunkelgrün, die an verschiedene Pflanzen in der Schöpfung erinnern. Von daher passt dieses Kirchenfenster gut zu unserer Graupaer Kirche mit ihren Glasfenstern und den Motiven aus der Schöpfung: Ähren, Trauben, Blumen.

Die Mitte, die “Radnarbe“ hat etwas Besonderes, sie glänzt, sie widerspiegelt das Licht, die Helligkeit und ich bemerke, dass meine Blicke immer wieder auf diese Mitte gelenkt werden.

Es geht immer wieder um die Mitte, auf die alles zuläuft und von der alles ausgeht.

Genauso ist das für uns Menschen. Was ist die Mitte in meinem Leben? Vielleicht ist das ganz klar. Vielleicht muss ich das aber auch ab und zu neu bestimmen.

Wenn ich eine solche Mitte, einen solchen Halt gefunden habe, etwas worauf sich mein Leben konzentriert, dann bekommt auch alles andere seinen Platz zugeordnet. Ich habe heute manchmal den Eindruck, dass vielen Menschen diese Mitte abhanden gekommen ist und sie von einer Sache zur anderen hin- und hergerissen sind.

Und hier kommt unser Glaube ins Spiel. Es geht um etwas ganz Einfaches, aber Grundlegendes. Gott sagt uns: Du bist unendlich wertvoll. Du bist unverlierbar. Du bist einzigartig. Ich bin dein Begleiter. – so wie das mit verschiedenen Farben auch in euren Konfirmationssprüchen zum Ausdruck kommt, die ihr euch ausgewählt habt. Du brauchst keine Angst haben. Dein Leben kann gar nicht schief gehen, denn eines steht schon immer fest: Deine Leben wird in diesem großen Ziel ankommen: im Licht und in der Herrlichkeit Gottes und viele Farben davon wirst du auf dem Weg dahin erleben. Auch wenn die Sicherheiten unserer Welt immer wieder einmal durchgerüttelt werden, diese Sicherheit bleibt: Wir bleiben in Gottes Hand und wir gehen letztlich dem Licht und der Herrlichkeit Gottes entgegen.

Und das ist unser Wunsch, für euch, liebe Konfirmanden: Geht mutig auf diesen Weg. Ihr seid unendlich wertvoll für euch selbst, für eure Eltern, eure Familie, eure Freunde und in den Augen Gottes. Geht euren Weg. Holt euch immer wieder Kraft an dieser Quelle des Lebens und geht euren Weg mit den vielen Farben von Gottes Licht hin zu dem Ziel von Gottes Licht und Herrlichkeit, die an mancher Stelle schon hier in unserer Welt aufleuchtet. Amen.

**SVH 93, 1-3 Zünde an den Feuer**

**Konfirmationshandlung** (Konfirmanden erheben sich)

Liebe Konfirmanden,

Ihr seid getauft auf den Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Sie Eurer Taufe Gilt: Ihr gehört zu Gott.

Bei Eurer Taufe haben Eure Eltern und Paten in Eurem Namen oder diejenigen von euch, die nicht als Kleinkind getauft wurden, schon ihr selbst den christlichen Glauben bekannt. In der Konfirmandenzeit haben wir gefragt und erfahren, was es bedeutet an Jesus Christus zu glauben.

Das Glaubensbekenntnis, das wir jetzt miteinander sprechen ist das gemeinsame Zeugnis der Christenheit. Ihr sprecht es nun - mit uns - als euer eigenes Bekenntnis.

(Gemeinde erhebt sich)

**Apostolisches Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel,  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben

(Gemeinde nimmt Platz, Konfirmanden bleiben stehen)

## **Konfirmandenfrage** (Konfirmationsagende S. 158)

Liebe Konfirmanden!

Wir haben gemeinsam unseren Glauben bekannt und nun frage ich Euch:  
Wollt ihr durch die Gnade Gottes unter Jesus Christus, eurem Herrn, leben, im Glauben an ihn wachsen und als evangelische Christen in seiner Gemeinde bleiben, so bezeugt das vor Gott und dieser Gemeinde und sprecht: Ja, mit Gottes Hilfe.

Konfirmanden: Ja, mit Gottes Hilfe!

Liebe Eltern und Paten, liebe Gemeinde,  
wer im Glauben bleiben und in der Gemeinde leben will, braucht die Hilfe des Heiligen Geistes. Deshalb bitten wir für unsere Konfirmanden um Gottes guten Geist mit dem Lied:

### **Lied Komm, Heiliger Geist**

### **Orgel / Gemeinde**

(Konfirmanden nehmen Platz)

### **Komm, heiliger Geist, mit deiner Kraft**

Kehrvers. Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, / die uns verbindet und Leben schafft.

1. Wie das Feuer sich verbreitet / und die Dunkelheit erhellt, / so soll uns dein Geist ergreifen, / umgestalten unsre Welt. *Kehrvers*
2. Wie der Sturm so unaufhaltsam, / dring in unser Leben ein. / Nur wenn wir uns nicht verschließen, / können wir deine Kirche sein. *Kehrvers*
3. Schenke uns von deiner Liebe, / die vertraut und die vergibt. / Alle sprechen eine Sprache, / wenn ein Mensch den andern liebt. *Kehrvers*

### **Fürbittgebet** (Konfirmanden + Pfarrer)

Pfarrer Gütiger Gott,  
Mit dir können wir immer reden. Du verstehst unsere  
Worte und Gedanken auch, wenn sie noch unfertig sind.

Emma: Herr Jesus Christus, wir danken dir für die Konfirmandenzeit und für alle neuen Erfahrungen. Wir danken dir, dass wir dir und dem Glauben näher gekommen sind.

Paula: Gott, du Schöpfer der Welt, du hast uns unsere Welt anvertraut, deine Schöpfung, mit allen Lebewesen, Tieren und Pflanzen. Hilf uns, verantwortlich damit umzugehen, damit heute und in Zukunft sich die Menschen an deiner Schöpfung freuen können.

Finley: Heiliger Geist des Friedens und der Versöhnung. Noch immer herrschen Krieg und Gewalt in der Ukraine, im Nahen Osten und anderen Orten. Noch immer geschehen Vertreibung, Flucht, Zerstörung und Tod. Wir bitten dich für die Menschen an all diesen Orten, Frauen und Männer, Kinder und alte Menschen. Lass alle Beteiligten Wege finden, dass die Waffen schweigen und es Wege zu einem gerechten Frieden gibt.

Emma: Gott, wir danken dir für alles, was unser Leben schön und glücklich macht und für die Liebe, die wir durch dich und durch andere Menschen erfahren. Deshalb sagen wir dir Danke.

Paula: Gott, du willst uns segnen und uns auf unserem Weg begleiten. Lass uns deinen Segen spüren auf leichten und schweren Wegen unseres Lebens.

Finley: Gott, wir danken dir für alle Menschen, die uns durch unsere Konfirmandenzeit begleitet haben, unsere Eltern, Geschwister und Freunde, die Mitarbeiter und Teamer der Kirchengemeinden und alle, die unser Leben bereichern. Danke, dass wir Gemeinde erlebt haben.

Pfarrer Gott wir danken dir, dass wir mit allem, was uns bewegt, zu dir kommen können und dass du uns verstehst. Amen.

### **Lied SVH 63 Segne uns, o Herr**

### **Ankündigung der Einsegnung (vom Altar aus)**

Liebe Konfirmanden!

Was wir für euch gemeinsam erbeten haben, das soll nun einem jeden von euch besonders unter Auflegen der Hände zugesprochen werden. Wenn ihr

bei der Einsegnung niederkniet und euch die Hände aufgelegt werden, so zeigt diese Haltung, daß ihr etwas von Gott empfangen möchtet, was Ihr Euch selbst nicht geben könnt. **Ihr könnt euch auf Gottes Segen immer verlassen.**

**(Mittlere Glocke während der Einsegnung)**

Einsegnung der Konfirmanden (Konfirmanden treten zu zweit an den Altar, Name, Spruch,)

**„Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, daß du bewahrt wirst zu ewigen Leben. Friede (+) sei mit dir. Amen.“**

**Einsegnung**

Emma Vieweg	Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.	Psalm 139, 23-24
Anni Lichtmann	Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.	Psalm 139,5

Johanna Opitz	Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.	2. Timotheus 1,7
Paula Gröschel	Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.	Psalm 139,5

Marie Adam	Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.	1. Korinther 13,13
Oskar Dollinger	Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.	1.Samuel. 16, 7

Ben Hobert	Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.	Matthäus 5, 13a,14a
Finley Jendrolek	Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht.	Jesaja 12,2

Konfirmandenkerze erhalten (von Teamern) und damit auf Platz gehen.

Wort an die Konfirmanden KV (Stephan Podgorski)

Blumen der Kirchgemeinde - (W.H., Anke Schwind)

Einladung JG (Rufus Weiß)

**Orgelstück**

Abkündigungen

**EG 321, 1-3 Nun danket alle Gott**

**Orgel**

Schlußliturgie

Auszug der Konfirmanden unter Orgelmusik

Und hier folgt das Gottesdienstblatt (in der tatsächlichen Reihenfolge):

# Konfirmationsgottesdienst

Ev.-Luth. Kirche Graupa

5. Mai 2024 – Sonntag Rogate – 10.00 Uhr



**Denn bei dir  
ist die Quelle des Lebens,  
und in deinem Lichte  
sehen wir das Licht.**  
Psalm 36,10

**Einzug der Konfirmanden unter Orgelvorspiel**

Begrüßung

Gemeinde erhebt sich

Pfr. Burkhard Nitzsche

**Lied - Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren – EG 317**

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,  
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.  
Kommet zuhauf, / Psalter und Harfe, wacht auf,  
lasset den Lobgesang hören!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,  
der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet,  
der dich erhält, / wie es dir selber gefällt;  
hast du nicht dieses verspüret?

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,  
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.  
Denke daran, / was der Allmächtige kann,  
der dir mit Liebe begegnet.

**Eingangsliturgie B**

Allein Gott in der Höh sei Ehr  
und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr  
uns rühren kann kein Schade.  
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;  
nun ist groß Fried ohn Unterlass,  
all Fehd hat nun ein Ende. (EG 179.1)

**Lesung:1. Timotheusbrief 6, 12-15**

Gemeinde erhebt sich

**Lied - Wo ein Mensch Vertrauen gibt (SVH 121,1-3)**

Text: Hans-Jürgen Netz 1975 Melodie: Fritz Baltruweit 1977

1. Wo ein Mensch Vertrauen gibt,  
nicht nur an sich selber denkt,  
fällt ein Tropfen von dem Regen,  
der aus Wüsten Gärten macht.

2. Wo ein Mensch den andern sieht,  
nicht nur sich und seine Welt,  
fällt ein Tropfen von dem Regen,  
der aus Wüsten Gärten macht.

3. Wo ein Mensch sich selbst verschenkt  
und den alten Weg verlässt,  
fällt ein Tropfen von dem Regen,  
der aus Wüsten Gärten macht.

**Lesung: Matthäus 5, 1-10 (Text: Walter Jens)**

Pfarrer i.R. Martin Vieweg

**Musik**

**Predigt**

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. Psalm 36,10

**Lied – Zünde an dein Feuer SVH 93**

T: Berta Schmidt-Eller 1961 Melodie Nathtali Zwi Imber um 1880 Psalm 36,10; Johannes 16,24

1. Zünde an dein Feuer, Herr im Herzen mir,  
hell mög es brennen, lieber Vater dir.  
Was ich bin und habe, soll dein Eigen sein.  
In deine Hände schließe fest mich ein. - Refrain



Gemeinde erhebt sich



Refrain:

Quelle des Lebens und der Freude Quell,  
du machst das Dunkel in meiner Seele hell.  
Du hörst mein Beten, hilfst aus aller Not,  
Jesus, mein Bruder, mein Herr und Gott.

2. Wolltest mich bewahren, wenn das Dunkel droht,  
du bist mein Retter, Herr, von Sünd und Tod.  
In der Weltnacht Dunkel leuchte mir als Stern,  
Herr, bleibe bei mir, sei mir niemals fern. – Refrain

3. Bald wird uns leuchten Gottes ewiges Licht,  
freue dich Seele und verzage nicht!  
Lass die Sorgen schweigen, wenn das Lied erschallt  
Fröhlichen Glaubens, deine Zeit kommt bald! – Refrain

### Konfirmationshandlung

Anrede an die Konfirmanden

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater,  
den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel,  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Konfirmandenfrage

Gemeinde erhebt sich



Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.

### Lied - Komm, Heiliger Geist - SVH 21, 1-3

Refrain: Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,  
die uns verbindet und Leben schafft.

1. Wie das Feuer sich verbreitet  
und die Dunkelheit erhellet,  
so soll uns dein Geist ergreifen,  
umgestalten unsre Welt. *Refrain*

Fürbittgebet

2. Wie der Sturm so unaufhaltsam,  
dring in unser Leben ein.  
Nur wenn wir uns nicht verschließen,  
können wir deine Kirche sein. *Refrain*

Konfirmanden

### Lied - Segne uns, o Herr! - SVH 73

Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich. Segne uns, o Herr! Deine Engel stell um uns! Bewahre uns in deinem Frieden ewiglich! Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich.

### Einsegnung der Konfirmanden

Emma Vieweg – Anni Lichtmann  
Johanna Opitz – Paula Gröschel  
Marie Adam – Oskar Dollinger  
Ben Hobert – Finley Jendrolek

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, daß du bewahrt wirst zu ewigen Leben. Friede (+) sei mit dir. Amen.“

Wort des Kirchenvorstandes an die Konfirmanden (Stephan Podgorski)

Einladung der Jungen Gemeinde

### Orgelmusik

Abkündigungen

### Lied - Nun danket alle Gott - EG 321, 1-3

1. Nun danket alle Gott  
mit Herzen, Mund und Händen,  
der große Dinge tut  
an uns und allen Enden,  
der uns von Mutterleib  
und Kindesbeinen an  
unzählig viel zugut  
bis hierher hat getan.

2. Der ewigreiche Gott  
woll uns bei unserm Leben  
ein immer fröhlich Herz  
und edlen Frieden geben  
und uns in seiner Gnad  
erhalten fort und fort  
und uns aus aller Not  
erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott  
dem Vater und dem Sohne  
und Gott dem Heiligen Geist  
im höchsten Himmelsthronen,  
ihm, dem dreieinigen Gott,  
wie es im Anfang war  
und ist und bleiben wird  
so jetzt und immerdar.

Entlassung - Segen

Auszug der Konfirmanden unter Orgelnachspiel

- Pause für Foto vor der Kirchentür

Auszug der Gemeinde

---

Orgel: KMD i.R. Thomas Meyer, Pirna

Die Texte dieses Gottesdienstes finden Sie unter: [www.kirche-graup.de/archiv.php](http://www.kirche-graup.de/archiv.php)

---

Das **Dankopfer am Ausgang** ist für die Aufgaben unserer  
Gemeinde bestimmt.

Die **Konfirmandengabe** ist für zwei Projekte des Gustav-  
Adolf-Werkes bestimmt:

(A) *Brasilien: Solardächer für Kirchen und Gemeindehäuser*

(B) *Ukraine: Schulsachen und Kleidung für bedürftige Kin-  
der*

Weitere Informationen unter:

<http://www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe.html>



---

## Kirche für Familien

**9. Mai 2024 um 10 Uhr – Erholungswald Graupa**

Freiluft-Gottesdienst im Sachsenforst **mit anschließendem kleinen Picknick  
und Familien-Spaziergang**

**21. Mai 2024 um 10 Uhr – Schlosspark Graupa**

Regionalgottesdienst unter der Graupaer Eiche **mit Kindergottesdienst**

**26. Mai 2024 um 10.30 Uhr - Feierhalle Graupa**

Gottesdienst für Groß und Klein **im Anschluss Kirchencafé**

9. Juni 2024 um 10.30 Uhr - Kirche Graupa

**Gottesdienst zum Abschluß des Schuljahres**

---

## Kirchenmusik

**15. Juni 2024 um 16.00 Uhr – Stadtkirche St. Marien Pirna**

**Konzert zum Stadtfest „Nun danket alle Gott“**

Festliche Chormusik des 17. Jahrhunderts u.a. von Schütz,  
Pachelbel und Schein

Kantorei St. Marien & Ev. Stadtkantorei Remscheid

"Instrumenta Musica" - Frühbarockes Instrumentalensemble

Leitung: Kantor Florian Mauersberger

Karten zu 19,00 / 16,00 / 12,00 / 9,00 € im Pfarramt und unter  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de)

---